

für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

30 DS 1/ 0127

Sachbearbeiter: Herr Ruckdeschel

VORLAGE

Gremium	Status
Werkausschuss	öffentlich

Erneuerung der Wasserleitung an der Remybrücke, Bad Ems**Sachverhalt:**

Die Trinkwasserversorgung zwischen der rechten und linken Lahnseite erfolgt über Leitungen an der Remybrücke, Kaiserbrücke und Ottmar-Canz-Brücke.

Anfang 2019 wurden die VGW darüber informiert, dass im Zuge der Prüfung der vorhandenen Gasleitung an der Remybrücke festgestellt worden ist, dass die vorhandene Wasserleitung DN 200 teilweise nicht mehr in den Halterungen sitzt und in Teilbereiche auch verschoben ist. Dies ist durch die VGW wieder ordnungsgemäß herzustellen.

Die Syna hat sich entschieden im nächsten Jahr die Gasleitung an der Remybrücke zurück zu bauen und eine neue Gasleitung von der Carl-Heyer-Straße zur Nieverner Straße mittels Lahnkreuzungen im Spülborverfahren herzustellen.
Siehe beigefügte Planunterlagen.

Seitens der Werkleitung wurde geprüft, ob eine gemeinsame Maßnahme mit der Syna sinnvoll ist.

Fakten zum Bestand:

Die Remybrücke, die Brücke über den Schleusengraben einschließlich der Wasserleitung wurden im Jahre 1981 hergestellt.

Die Wasserleitung DN 200 an den beiden Brücken ist aus Stahl, ohne Isolierung und ohne Begleitheizung. Die Gesamtlänge im Bereich der beiden Brücken beträgt ca. 140 m.

Weiter wurde zwischen den beiden Brücken 60 m Wasserleitung im Erdreich verlegt.

Fakten zum Neubau (Stand 02.09.2019):

Die Verlegung der Wasserleitung DN 200 und des Leerrohres DA 50 erfolgt mittels Spülbohrung.

Das Leerrohr ist für eine künftige Anbindung der Kläranlage Bad Ems mittels Lichtwellenleiterkabel an das Netz des Rathauses und damit an die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau in Nassau vorgesehen.

Die Gesamtlänge beträgt ca. 330 m und erfolgt in zwei Bohrabchnitten. Ein Abschnitt zwischen Schotterparkplatz vor dem Sportgelände Insel Silberau zur Carl – Heyer – Straße und ein Abschnitt zur Nieverner Straße in Höhe der Hausnummer 9. Weiter ist von den jeweiligen Kopflöchern der Spülbohrung (3 Stück) die Leitungsverlegung zu den bestehenden Wasserleitungen in der Jahnstraße, in der Straße Insel Silberau und in der Nieverner Straße herzustellen.

Die Gesamtlänge beträgt ca. 110 m.

Die vorhandene Wasserleitung an der Remybrücke wird gemeinsam mit der Gasleitung der Syna zurückgebaut.

Hinweis auf die künftige Maßnahme Wasserleitungsbau Jahnstraße:

Zwischen der Carl – Heyer – Straße und der Goethestraße ist künftig die vorhandene Wasserleitung DN 80 auf einer Länge von 240 m gegen eine Leitung DN 150 aus zu tauschen. Dies ist jedoch unabhängig von der hier vorgesehenen Maßnahme.

Jedoch gilt zu beachten, dass auch hier such seitens der Syna Leitungen zu erneuern sind.

Somit ist eine gemeinsame Erneuerung anzustreben.

Nettokostenvergleich einschließlich Insgemeinkosten:

Dieser erfolgt auf Grundlage von vorliegenden Preisen, Kostenschätzungen und vergleichbaren Maßnahmen (Wasserleitung an der Nieverner Brücke 2009).

Austausch der vorhandenen Leitungen wie derzeit im Bestand vorhanden:

140 m Wasserleitung einschließlich Isolierung und Edelstahlverkleidung an der Brücke befestigt	2.625,- /m	367.500,- €
60 m Wasserleitung im Erdreich verlegt	1.100,-/m	66.000,- €
Insgemeinkosten	Pauschal	50.000,- €
Unvorhergesehenes		<u>16.500,- €</u>
		<u>500.000,- €</u>

Neuverlegung gemeinsam mit der SYNA einschließlich erforderlicher Anbindungen, Mitverlegung eines Leerrohres und Rückbau der vorh. Wasserleitung an der Remybrücke:

330 m Wasserleitung DN 200 und Leerrohr mittels Bohrung herstellen

Gemäß Preise / Angebot der SYNA einschließlich Planung

Grundkosten		150.000,- €
330 m Bohrung im Fels	250,- €/m	82.500,- €
110 m Wasserleitungsverlegungen zum Anschluss an die vorhandenen Wasserleitungen	950,- €/m	104.500,- €
Rückbau der vorhandenen Wasserleitung an der Remybrücke	Pauschal	25.000,- €
Insgemeinkosten	Pauschal	30.000,- €
Unvorhergesehenes		<u>18.000,- €</u> <u>410.000,- €</u>

Die Kosten für die ordnungsgemäße Wiederherstellung können derzeit nicht beziffert werden.

Aufgrund des Alters von fast 40 Jahren steht mittelfristig eine Erneuerung der Leitung an.

Seitens der Werkleitung wurde im Zuge der Entscheidungsfindung Folgendes geprüft / geklärt bzw. betrachtet:

Kann die Syna die Gasleitung an der Remybrücke nur abtrennen und vorerst bestehen lassen?

Wenn ja, könnte die vorhandene Wasserleitung ggf. instandgesetzt werden und weiter betrieben werden.

Wenn nein, sollte der gemeinsame Rückbau erfolgen, da hierdurch geringere Kosten gegenüber dem alleinigen Rückbau zu erwarten sind.

Laut Syna wird ist die Leitung zurück zu bauen, um weitere Unterhaltungskosten zu vermeiden.

Ist es ggf. ausreichend nur die Leitungen mit herzustellen und zu einem späteren Zeitpunkt an die vorhandenen Wasserleitungen in den oben genannten Straßen anzuschließen?

Es würden im ersten Moment Investitionskosten eingespart werden. Jedoch würden die Synergien (günstigere Preise der Syna) bei einer gemeinsamen Maßnahme verloren gehen.

Auch ist die ordnungsgemäße Wiederherstellung der Wasserleitung an der Brücke durchzuführen deren Kosten derzeit nicht beziffert werden können. Es ist künftig mit einem erhöhten Unterhaltungsaufwand für die vorhandene Wasserleitung zu rechnen.

Abschließend betrachtet wird allein aufgrund der zu erwartenden Ersparnis in Höhe von

netto 90.000,- €

bei einem jetzt durchzuführenden zeitnahen Neubau der Wasserleitung einschließlich Leerrohr die gemeinsame Maßnahme mit der Syna seitens der Werkleitung als sinnvoll erachtet.

Anlagen:

Übersichtskarte
Lageplan

Beschlussvorschlag:

- 1. Dem Neubau der Wasserleitung zwischen der Carl – Heyer – Straße über den Schotterparkplatz vor dem Sportgelände Insel Silberau und der Nieverner Straße, gemeinsam mit der Herstellung der Gasleitung durch die Syna, wird zugestimmt.**
- 2. Dem gemeinsamen Rückbau der bestehenden Wasserleitung und der Gasleitung der Syna an der Remybrücke wird zugestimmt.**
- 3. Die entsprechenden Ausgabenansätze sind in der Wirtschaftsplanung 2020 darzustellen.**

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister